

# Kurzbeschreibung U-Bahn Museumszug BR A1 Set 1 1908 - 1913

## Die Wagenreihung



TW\_212 (SA vorn)

BW\_515 (SA hinten)

TW\_86 (SA hinten) (SA = Stromabnehmer)

Ich empfehle, beim Aufgleisen der Züge immer mit dem letzten Wagen zu beginnen, damit im Namen des gesamten Zuges der Name des an der Zugspitze laufenden Triebwagens erscheint. Z. Bsp. Beginnend mit TW\_86 von rechts nach links aufgleisen, dann hat der gesamte Zug den Namen „ #TW\_212 “. Beginnt man von links nach rechts mit TW\_212, erhält der gesamte Zug den Namen „ #TW\_86 “. Gegebenenfalls muss der Beiwagen entsprechend gedreht werden.

Wenn diese Wagenreihung eingehalten wird, ist garantiert, dass bei Benutzung eines Kontaktpunktes für das Öffnen / Schließen der „Fahrgasttüren“, immer alle Türen einer Seite betätigt werden.

In den beiden Triebwagen lassen sich über die Achsen „Tuer-Abt-1“ (bzw. -2) und „Tuer-FST-1“ (bzw. -2) die Innentüren des Führerstandes und des Überganges zwischen den Abteilen im Fahrgastraum getrennt steuern. Die Steuerung kann auch über Kontaktpunkte erfolgen.

Wege für „Fahrgäste“, wie in der S-Bahn BR 481/482 zur „Beladung“ mit Fahrgästen sind auf Grund der geringen Wagenbreite (2,66 m) leider nicht möglich. Diese lässt sich aber durch entsprechend bis in die Mitte der Wagen verlegte "Wege" für die Figuren und anschließendes "Versenken" der Figuren imitieren.

In beiden Triebwagen gibt es einen „Fahrer“, der sich durch die Achse „Fahrer-1“ (bzw. -2) einsetzen lässt.

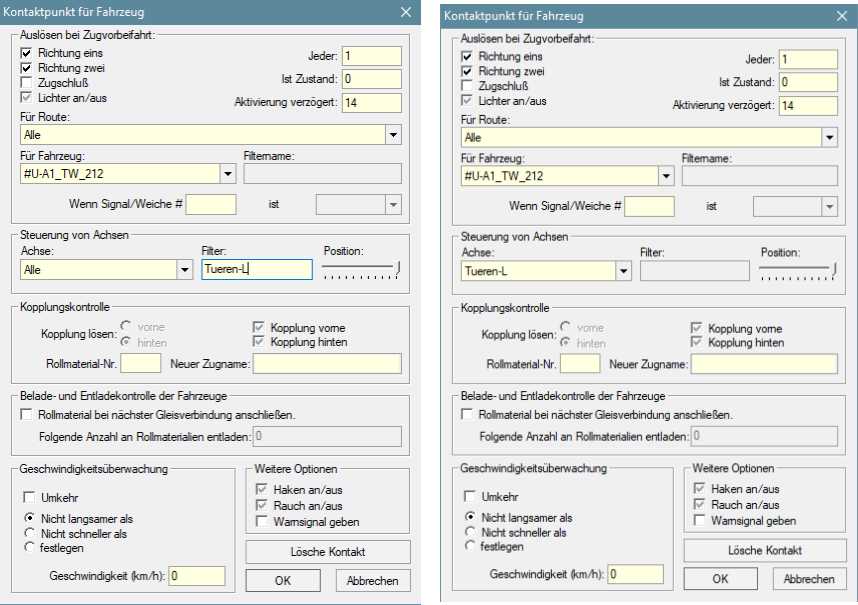
In allen Wagen gibt es sitzende Fahrgäste, die über die Achse „Fahrgast“ eingesetzt werden können. Alle Figuren sind versenkbar, sehr weit unter die Anlagenoberfläche (50 Meter), damit sollte es keine Fehldarstellungen geben.

Dieses Zug-Set ist dem noch existierenden Museumszug der AG Berliner U-Bahn e.V. nachempfunden. Es ist in der Farbgebung der Jahre 1908 - 1913 gehalten, so, wie die beiden noch erhaltenen Triebwagen. Der Beiwagen dieses Sets hat kein Originalvorbild, die Wagennummer entspricht einem Beiwagen dieser Bauserie der in Holzbauweise gefertigten Züge. Er dient dazu, die Wagenreihung der damals üblichen Drei-Wagen-Züge zu ermöglichen.

Der beiliegende Spline "AF2\_U\_Kleinpr\_Stromschiene\_W-System" ist nur in EEP 6.1 Classic verwendbar! (ID-Code 3190) Es handelt sich um einen Wasserweg, ist an meine Splines des Weichensystems angepasst und wird mit den gleichen Koordinaten und Daten eines Gleises darüber eingesetzt. Stromschiene-Anfang und -Ende liegen als Gleisobjekte / Wasserweg bei.

Mein besonderer Dank geht an dieser Stelle an Bernt Hoppe (BH1), der mich bei der Erstellung der Figuren sehr unterstützt hat.

Bei der Schaltung für die „Fahrgasttüren“ ist darauf zu achten, die Kontaktpunkte „richtig“ einzustellen, damit sich alle Türen des Zuges gleichzeitig öffnen. Ein Beispiel:



Beim Erstellen des Kontaktpunktes für den gesamten Zug ist die gewünschte Achse im Feld "Filter" einzutragen (Bild links). EEP übernimmt dann die Einstellung für den gesamten Zug (erneutes öffnen -> Bild rechts).

Technik:

Die Kupplungen sind beweglich und bleiben somit auch im Bogen "gekuppelt". Die Fahrzeuge sind bis zum Bogenradius von 80 Metern optimiert, kleinere Radien sind möglich, könnten aber zu Darstellungsfehlern im Bereich der Kupplungen führen. Die Höchstgeschwindigkeit des Zuges beträgt 60 km/h. Die Zielschilder der Triebwagen liste ich hier auf:

Ziel-1	TW_86:	Sonderzug Insbrucker Platz	TW_212:	Sonderzug Nollendorfplatz
Ziel-2	TW_86:	Warschauer Strasse Ruhleben	TW_212:	Uhlandstrasse Pankow

Dem Set liegt ein Soundpaket mit den typischen Geräuschen dieser Baureihe bei.

Dem Set liegt eine Demo - Anlage bei, zu finden unter Anlagen \AF2\_U-Bahn-Demo\Demo\_U-Bahn\_A1\_Set-1 anl3. Die Demo beginnt mit der Einfahrt des Zuges am Bahnsteig. Seht Euch den Ablauf dort an, das Imitieren der einsteigenden Menschen habe ich verzichtet. Da es keine „Besonderheiten“ gibt, handelt es sich nur um den Ablauf am Bahnsteig, der sich nach jeder „Runde“ wiederholt. Bitte die Anlage „nur beenden“ ! Nicht speichern, das könnte die Steuerung durcheinander bringen.

Viel Spaß mit dem Modell wünscht AF2